Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 10

Artikel: Holzkisten-Heftmaschinen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-580110

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

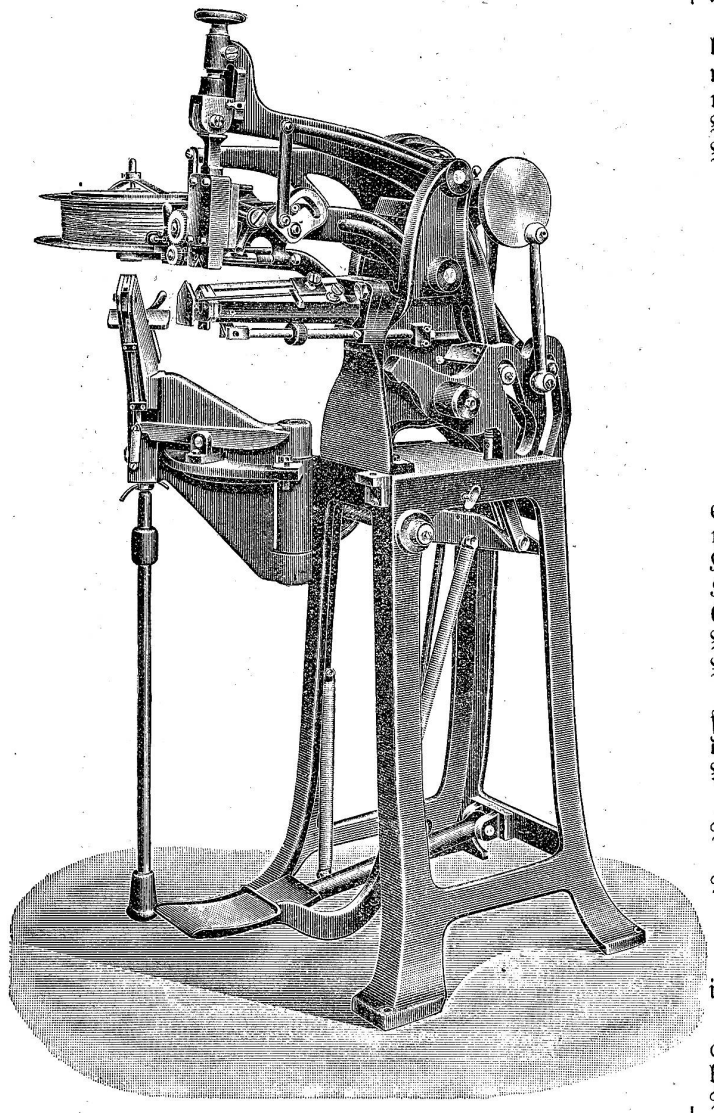
Holzkisten-Heftmaschinen.

In der heutigen Zeit, in welcher die meisten industriellen Unternehmungen so sehr unter der Ungunst der Verhältnisse zu leiden haben, sind es besonders Kistenfabriken, welche diesen ungünstigen Zustand empfinden.

Wir glauben deshalb, unseren geehrten Lesern mit einer Beschreibung über einige Spezialmaschinen für die Kistenfabrikation nur dienlich sein zu können. Besonders sind es die kleinen Kisten, für welche heute keine entsprechenden Preise mehr gezahlt werden und sollte es daher das Bestreben eines jeden Kistenfabrikanten sein, seine Fabrikation nach Möglichkeit rationell zu gestalten, so daß selbst bei gedrückten Preisen, die schon der harte Konkurrenzkampf mit sich bringt, der Fabrikant doch noch seine Rechnung findet.

Wir bringen tieferstehend die Abbildung einer sogenannten Holzkisten-Heftmaschine, welche von der Firma Johannes Mertens, Hamburg, Stadthausbrücke 25, auf den Markt gebracht worden ist. Generalvertreter für die Schweiz: Maschinenfabrik Holzscheiter & Hegi, Zürich III.

Diese Maschine kann für die Herstellung kleiner Postkisten wohl als die leistungsfähigste Maschine bezeichnet



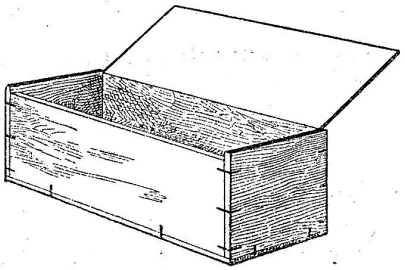
Holzkisten-Heftmaschine mit selbständiger Klammernbildung der Firma Johannes Mertens, Hamburg.

E. Beck
Pieterlen bei Biel-Bienne
Telephon Telephon
Telegramm-Adresse:
PAPPBECK PIETERLEN.
Fabrik für
Ia. Holzzement Dachpappen
Isolirplatten Isolirteppiche
Korkplatten
und sämtliche **Theer- und Asphaltfabrikate**
Deckpapiere
roh und imprägniert, in nur bester Qualität,
zu billigsten Preisen. 973 u

werden, denn die uns gemeldeten und an Hand von Zeugnissen nachgewiesenen Leistungen von mehr als tausend Kisten per Tag lassen die Rentabilität solcher Maschinen nicht mehr bezweifeln.

Besonders geeignet sind diese Maschinen für kleine Kistchen für Bonbons, Schokoladen, Seife, Hefe, Wagenschmiere und ähnliche Erzeugnisse, welche vorzugsweise in kleinen Kistchen verpackt werden.

Die Maschinen arbeiten mit selbsttätiger Klammerbildung, d. h. die zur Verarbeitung kommenden Klammern werden von der Maschine selbsttätig hergestellt, gebogen und ins Holz eingetrieben. Die zusammenzuheftenden Bretter werden rechtwinkelig auf den Auslagetisch der Maschine gelegt und zusammengeschlagen. Diese Heftung



Geheftete Kiste.

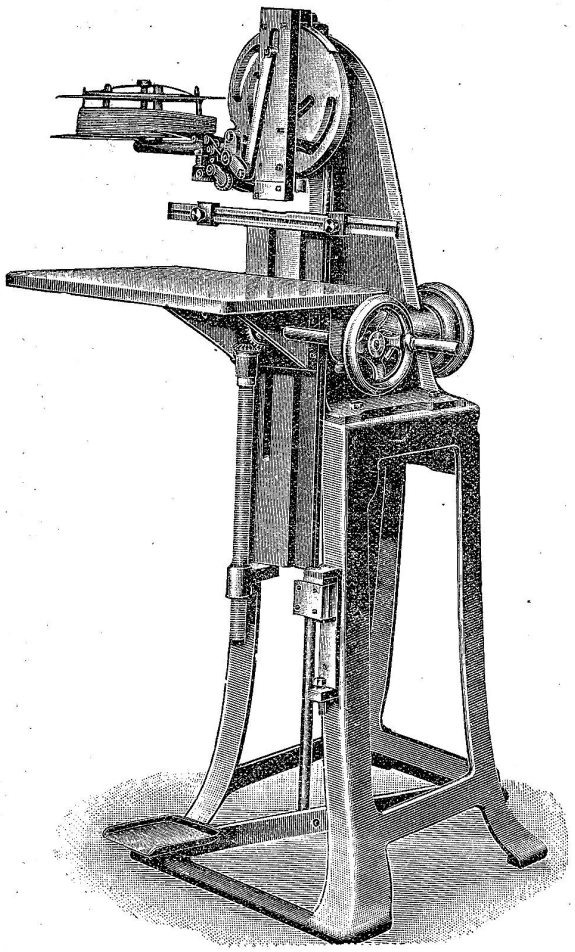
ergibt eine Haltbarkeit, die mit der Nagelung nicht zu vergleichen ist, sondern diese beiweitem übertrifft, da die Klammern im Innern der Kiste verbogen und fest ins Holz eingepreßt werden, ähnlich einem ungenieteten Nagel. Ein späteres Auseinandergehen der Kisten, wie dies bei Nagelung häufig vorkommt, ist bei Heftung mittelst Mertens Holzkisten-Heftmaschine vollkommen ausgeschlossen.

Die Maschinen werden sowohl für Fuß- als auch für Kraftbetrieb gebaut. Im Innern des Drahtkopfes der Maschinen vollziehen sich bei einem Fußtritt folgende Arbeiten:

1. Das Hineintransportieren des Drahtes in den Drahtkopf der Maschine.
2. Das Abschneiden des zu einer Klammer nötigen Drahtes.
3. Das Biegen zu einer Klammer.
4. Das Eintreiben der Klammer in das Holz.
5. Das Umbiegen resp. Nieten der Klammerenden im Innern der Kiste.

Die Aufeinanderfolge dieser Operationen ist eine derartig rasche, daß in einer Stunde 3000—4000 Klammern hergestellt und ins Holz eingetrieben werden können. Daraus ergibt sich auch die bereits obenerwähnte kolossale Leistungsfähigkeit der Maschinen. In neuerer Zeit hat die Firma Johannes Mertens eine Maschine auf

den Markt gebracht, welche anstatt mit Klammern mit Drahtstiften arbeitet, welche ebenfalls selbsttätig von der Maschine hergestellt und ins Holz eingetrieben werden.



Holzkisten-Stiftmaschine der Firma Johannes Mertens, Hamburg.

Diese neuen Maschinen haben sich wie die vorerwähnten Heftmaschinen vorzüglich eingeführt und besitzen den großen Vorzug, daß mittels dieser Maschinen verschiedene Stiftlängen hergestellt, also auch verschieden starke Hölzer verwendet werden können.

Wir bringen nebenstehend auch eine Abbildung dieser Maschine, welche nach den uns vorliegenden Mitteilungen auch in schweizerischen Betrieben bereits vertreten ist und sich vorzüglich bewähren soll.

Allgemeines Bauwesen.

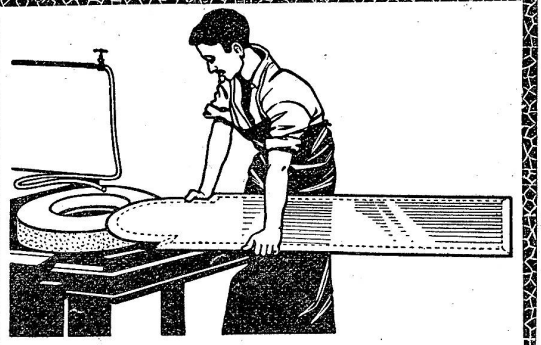
Pfarrhausbau Wiedikon-Zürich. Nachdem die Kirchgemeinde Wiedikon schon im Februar prinzipiell den Bau eines Pfarrhauses beschlossen, hat ihre Versammlung letzten Sonntag die auf die Ausführung der Baute nach den Plänen von Architekt Adolf Bräm bezüglichen Anträge der Kirchenpflege gutgeheißen und den erforderlichen Kredit von 55,000 Fr. bewilligt.

Kreditbegehren. Der Regierungsrat des Kantons Zürich beantragt dem Kantonsrate die Genehmigung eines Nachtragskredites von 6000 Fr. für die Ergänzung der Vermarkung der Staatsstraßen in der Gemeinde Wädenswil. Ferner soll ein Kredit von 8000 Fr. für die Verbauung einer 150 m langen Strecke des Lochbaches oberhalb Rad in der Gemeinde Wald und für Ergänzung der bestehenden Holzsperren dieses Gewässers bewilligt werden. An diese letztern Gesamtkosten leistet der Bund 3200 Fr. und die Gemeinde Wald 800 Fr., so daß sich das Betreffnis des Staates auf 4000 Fr. stellt.

Bauwesen in Bern. Der Stadtrat hat auf Grund der Berichterstattung und Antragstellung seiner Kommission einstimmig beschlossen, dem Programm des Gemeinderates über die Wohnungsfürsorge seine Zustimmung zu erteilen und den Gemeinderat mit den erforderlichen Vorarbeiten (Ausarbeitung eines generellen Projektes mit Kostenberechnung) zu beauftragen.

Kirchenbau in Interlaken. (rdm-Korr.) Die neuerbaute katholische Kirche in Interlaken präsentiert sich in ihrer einfachen, aber würdigen Architektonik vorzüglich. Man begreift, daß die dortigen Katholiken, da ihnen doch so stattliche Mittel zur Verfügung standen, lieber zu einem eigenen Neubau griffen, als daß sie das alte Klosterkirchlein umgebaut hätten, zumal ein solcher Umbau infolge der Anlage der übrigen Klostergebäulichkeiten räumlich noch mit Schwierigkeiten verbunden ist. Die Protestanten haben nun allerdings in den sauren Apfel gebissen; sie haben das Klosterkirchlein, das ihnen die Katholiken abtraten, akzeptiert und schaffen nun aus demselben durch Um- und Anbauten ein eigenes protestantisches Gotteshaus, das sie bis jetzt stets entbehren mußten (ihre Kirche steht in dem eine Stunde entfernten Gsteig). Die Abtragungsarbeiten sind bereits im Gange und wie uns unlängst ein Augenschein überzeugte, wird sich auch diese neue Kirche sehen lassen dürfen. Die Bauleitung liegt in vorzüglichen Händen und die Pläne sind sehr verständnisvoll ausgearbeitet. Die daneben stehenden Klostergebäulichkeiten haben längst ihren ernsten, aszetischen Eindruck verloren und geben mit den blumengeschmückten, vorhangbehangenen Fenstern in der grünen

Spiegelmanufaktur
Facettierwerk und Beleganstalt
A. & M. Weil
vormals H. Weil-Heilbronner
Zürich



Spiegelglas belegt und unbelegt, plan und facettiert in allen Formen und Grössen.
Preislisten und Spezial-Offerten zu Diensten.

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR